

Wer die Geschichte seiner Heimat noch besser kennenlernen will und gern liest, dem bieten die Buchhandlungen wieder vorzüglichen neuen Lesestoff, darunter auch die jüngsten Publikationen der HWV und von HWV-Mitgliedern. Hier die neuen Titel (in der Presse schon ausführlich besprochen):

Stricker/Warthuisen: "Briefträger, laufende Boten u. Postillione", 600 Jahre Weseler Post. Dieser 3. Band der HWV-Schriftenreihe ist nach gründlicher Auswertung des Stadtarchivs entstanden, zeichnet Zeitbilder heimischer Vergangenheit von außerordentlicher Farbigkeit und ergänzt die bisher bekannte Postgeschichte in wesentlichen Einzelheiten. 150 Seiten, z.T. farbig illustriert, 8,50 DM.

Scheffler: "Akten u. Handschriften zur Weseler Geschichte im Hauptstaatsarchiv Düsseldorf". Das 3. Arbeitsheft der HWV weist die über 1700 Erwähnungen des Großraums Wesel erstmals gesammelt und findeleicht nach und weist ein Register mit mehr als 2000 Nennungen auf. 170 Seiten, 8,- DM.

Kleinholz/Petri: "Sitzungsprotokolle der Convente der reformierten Weseler Classis 1611 - 1662". 250 Seiten, 22,-DM. Eine Koproduktion der HWV u. des Vereins für Rhein-Kirchengeschichte.

Klaus Baudauer und Hermann Kleinholz geben inzwischen auch Teil II der "Niederrheinischen Inschriften von Anton von Dorth 1626 - 1695" heraus; Bericht über eine Reise von Dorths zur Synode Camen (1687) und Inschriften mit Zeichnungen aus 27 niederrheinischen Orten. 280 Seiten, 48,- DM.

Nicht nur für Historiker ist der Nachdruck von Wert, den die Industrie- u. Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve von einer kommunal- u. volkswirtschaftlich interessanten Schrift aus dem Jahre 1901 machen ließ: Inaugural-Dissertation behufs Erlangung der Doktorwürde von Ernst Ambrosius mit dem Titel "Die Volksdichte am Deutschen Niederrhein" mit 2 Karten und mehreren Tabellen.

Vorgriffen ist die gesamte Auflage des Bandes von Benninghof/Scheffler: "Historie des Raumes Schermbeck-Gahlen, Hünxe-Drevenack, Raesfeld-Erie im 17. Jahrhundert".

Vorbereitet wird die 16. Folge "Vergangenes aus Bislich u. Diersfordt" mit Beiträgen von Heinrichs/Baudauer (Kosaken in Bislich), Ely Poth (Höppenhof), Marie-Luise Pieper (Stehlenhof) u.a.m.

Herausgeber: Historische Vereinigung Wesel e.V.

Text u. Redaktion: Ferdinand Köhler, Stralsunder Str. 12, 4230 Wesel, Telefon 21944

Mitteilungen der Historischen Vereinigung Wesel e.V.

Nummer 15

Januar 1981

EIN NEUES JAHR
EIN NEUER START

Wer nicht immer noch unter Hagenbeschwerden - als Folgen der Festtage - leidet, wird sich wohl gern der Ereignisse des jüngst vergangenen Weihnachtsfestes und des knall-bunten Jahreswechsels 1980/81 erinnern. Für unsere Historische Vereinigung Wesel (HWV) brachten diese Feiertage eine willkommene Pause im Schaffen der Vereinsgremien.

Umso mehr Schaffenskraft hatten die November- und Dezemberwochen des Jahres 1980 gefordert. Den Oktober-Mitteilungen folgte hektische Betriebsamkeit zur Herausgabe der jüngsten Publikationen: "600 Jahre Weseler Post" als drittes Buch der Schriftenreihe und als Arbeitsheft 3 "Akten und Handschriften zur Weseler Geschichte" aus dem Hauptstaatsarchiv Düsseldorf.

Umorganisation und Erkrankungen hatten einen Aufschub im Buchvertrieb verursacht. Doch gelang es, den 3. Band der Schriftenreihe noch vor Weihnachten jedem Mitglied als Jahresgabe zuzustellen. Ein Rundschreiben des Vorsitzenden vermittelte Grüße und Wünsche der Vereinigung zum Jahreswechsel.

Ein bedeutsames Ereignis für die weitere Entwicklung der HWV war die gut besuchte Jahreshauptversammlung am 6. November 1980 im Centrum. Der Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden war aufschlußreich, der Finanzbericht des Schatzmeisters zufriedenstellend, der Vortrag von Professor Dr. Binding über niederrheinische Städteteamsichten aus dem Finckenbaum-Skizzenbuch fesselnder als ein Tele-Krimi. Die fällige Vorstandswahl brachte der HWV eine neue Geschäftsführung. Anstelle des zurückgetretenen Geschäftsführers Werner Arand trat Fräulein Siglinda Sange-König.

Der neue Start ins vierte Vereinsjahr erfolgte mit der glatten Abwicklung der Geschäftsübergabe. Auch der erste Stammtisch und die erste Vorstandssitzung im neuen Jahr haben schon stattgefunden. Die HWV-Mitglieder sind zu weiterer Mitarbeit aufgerufen!

RECHTSCHAFT, PLÄNE UND WÄHLEN

Die Jahreshauptversammlung der Historischen Vereinigung Wesel am 6. November 1980 im Centrum war gut besucht. Im Tätigkeitsbericht 1979/80 erwähnte Vorsitzender H. Bruckmann vor allem die beliebten Studienfahrten, das Wirken der Arbeitsgemeinschaften, die regelmäßigen Mitteilungen, den monatlichen Stammtisch und nicht zuletzt die Publikationen der HWV (an anderer Stelle dieser Mitteilungen mehr darüber).

Von den Planungen der HWV verriet er folgende: Erzählerband nach Biedermeierschriften, Arbeitsheft mit alter Natrikel des Weseler Gymnasiums, Arbeitsgruppe "Denkmalschutz" mit Fachleuten, "Führer" durch das Schillmuseum, Dokumentenmappe mit Faksimiles der im Museum befindlichen Schriftstücke u. a. m. Des Vorsitzenden Dank galt allen Mitarbeitern sowie Rat und Verwaltung der Stadt Wesel.

Nach dem Bericht des Schatzmeisters A. Paus und dem Kassenprüfungsbericht, den A. Pannenbecker (auch für Dr. Männel) gab, sagte Bürgermeister W. Schneider dem Vorstand und allen Aktiven der Vereinigung Dank für ihr Wirken im Dienste der Vaterstadt. Dann beantragte er Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erteilt wurde.

Die nach drei Amtsjahren erforderliche Vorstandswahl leitete W. Stempel. Es ergab sich Wiederwahl des Vorsitzenden Heinrich Bruckmann, des Stellvertreters Volkmar Braun, des Schatzmeisters Alois Paus, Öffentlichkeitsreferenten Ferdinand Köhler.

Geschäftsführer Werner Arnd trat von seinem Amt zurück, da ihn sowohl Arbeitsüberlastung (Kulturreferent, Museums- u. Ausstellungsleiter der Stadt, Geschäftsführer der HWV u. a. m.) als auch manchmal Interessenskonflikte (zwischen Anliegen der Verwaltung u. Vereinigung) zu sehr bedrückte. Der Vorsitzende dankte dem Scheidenden für sein bisheriges Engagement. Zur neuen Geschäftsführerin wurde einstimmig Fräulein Gänge-König gewählt.

Fennelad wollte Prof. Dr. Binding, Köln, über die Städteansichten aus dem Finkenbauer Skizzenbuch (1900/01) zu berichten. Die Teilnehmer der Versammlung hatten auch Gelegenheit, die Ausstellung der Fotos aus Alt-Wesel von Hilde Löhr zu besichtigen und die gerade von der Druckerei gelieferte Jahressgabe der Vereinigung mit heimzunehmen.

WICHTIGE ALSCHRIFTEN

Vorsitzender Heinrich Bruckmann
Flingentor 20, 4230 Wesel, Telefon 2 14 85.

Geschäftsführerin Siglinde Gänge-König
Nordflucht 4, 4230 Wesel, Telefon 2 16 85.

ACHTUNG, TERMINE!

BITTE MERKEN!

Die Arbeitsgruppe "Allgemeine Stadtgeschichte", in der die Voraussetzungen für eine Bibliographie des Raumes Wesel geschaffen und ständig aktuelle Anliegen bearbeitet werden, tagt allmonatlich einmal im Luther-Saal. Die Interessenten treffen sich jeweils um 19,30 Uhr und zwar an folgenden Tagen:

am 27. Januar, 24. Februar, 24. März,
28. April, 26. Mai und 23. Juni 1981.

Der "Historische Stammtisch" unserer Vereinigung erfreut sich erstaunlicher Beliebtheit. Sogar bei geräuschtem Wetter fanden sich mindestens ein Dutzend Interessenten im Ratskeller ein. Hier sind auch Nichtmitglieder willkommen. Man trifft sich ab 19 Uhr für beliebige Zeit an jedem ersten Mittwoch im Monat, also

am 4. Februar, 4. März, 1. April,
6. Mai und 3. Juni usw.

VIEL-FAHRTEN IN WESELS GESCHICHTE

Das Frühjahrssemester der Volkshochschule Wesel bietet u. a. zwei Studienfahrten an, die auch schon einen Platz unter den Plänen unserer Vereinigung hatten. Unter Führung von Ferdinand Köhler wird am 6. Mai eine Rundfahrt durch Wesel stattfinden, bei der vor allem bemerkenswerte Zeugen von Alt-Wesel aufgesucht werden, die von der Geschichte der Stadt künden. - Am 16. Mai folgt unter Leitung von Friedrich Rohde eine Fahrt nach Cappenberg (bei Lünen), die in enger Beziehung zur Geschichte Wesels steht. Besichtigt wird u. a. die romanische Stiftskirche, die vom ältesten deutschen Prämonstratenserkloster (1122) stammt. Das zweitälteste entstand 1125 in Wesel, nachdem die Gebrüder Cappenberg dem hl. Robert ihren Besitz Abersdorf (Oberndorf) geschenkt hatten. Die Weseler Maler Derick und Jan Baegert, Vater und Sohn, schufen in beiden Klöstern Kunstwerke von Rang. In der Cappenberger Kirche ist neben anderen Meisterwerken auch das Altarbild von Jan Baegert zu besichtigen.

VESTUNGS-MUSEUM

In den Ost-Kasematten des Zitadellenportals wurde 1980 eine Gedenkstätte der Schill'schen Offiziere eingerichtet. Auf Vorschlag des Kulturreferenten W. Arnd könnte in den Kasematten des Westflügels eine weitere Museumsabteilung entstehen: eine Dokumentation zur Festungsgeschichte Wesels. Der Kulturausschuß empfahl, in Zusammenarbeit mit der Hist. Vereinigung ein Konzept dazu anzuarbeiten.

VIERZEHNTE FOLGE
DER FORSCHUNGSHILFE

Neumitgliedern sei erläutert, daß auf einem Blatt dieser Mitteilungen unter dem Titel "Forschungshilfe" laufend in alphabetischer Reihenfolge wesentliche Publikationen über den Raum Wesel veröffentlicht werden. Wer diese Blätter sammelt, erhält also eine Art "Weseler Literaturverzeichnis". An einer möglichst umfassenden Bibliographie des Raumes Wesel wird in einer HWW-Gruppe gearbeitet. Fehlende Blätter der "Forschungshilfe" können jederzeit bei der HWW nachbestellt werden. Hier setzen wir das Literaturverzeichnis mit dem Buchstaben "H" fort:

- Heinhold, Hermann Vorfeld der Festung Wesel - Belagerung 1813/14. Histor.Blätter Folge 10,1966.
- " " Die Blockade der Festung Wesel vom November 1813 - 10.Mai 1814. In Beilage zum Jahresbericht des Gymnasiums Wesel, Ostern 1895.
- " " Weseler Erinnerungen an die Zeit der Fremdherrschaft 1806 - 1808. In Festschrift zur Einweihung des Gymnasiums Wesel 1912.
- Heinrichs, Herbert Die Bedeutung der Zünfte für die Wirtschaft der Stadt Wesel. Wesel 1954.
- Hell, Otto Grün- und Friedhofsanlagen Wesels. Länderdienstverlag 1972, S. 182-183.
- Helmholtz, Karl von Tilemann Heßhus und seine 7 exilia. Leipzig 1859.
- Hendrix, Heinz Wer bietet mehr? Erzeugergenossenschaft Niederrhein in Wesel. HKalender d.Kr.Rees 1970, S. 57 - 60.
- Henn, F.A.
Jenninger Aloys Matthias Jorissen... Neukirchen 1964, P.A. Wesel. In: Der Rhein u.die Rheinlande ,3.Abt. 1.Section, Darmstadt 1857, S. 95 - 112.
- Herte, W.von Herman Wynrich von Wesel. Studie zur Geschichte d.altköln.Malerschule. Düsseldorf.1896.
- Hesse, Otto Wesel und seine Willibrordikirche nebst einem Führer durch d.Sehenswürdigkeiten der Stadt. Wesel 1898.
- Hild, Jochen Wiesen und Weiden zwischen Emmerich und Wesel. Jahrb.d.Kr. Rees 1973.
- " " Der einzige Heideweiher des Niederrheins - des Schwarze Wasser. HKal.d.Kr.Rees 1962.

- Hilken Kurzgefaßte Geschichte des Inf.Reg. Herzog Ferdinand v.Braunschweig. Wesel 1889.
- Hillenkamp,Wilhelm Was unter der Tünche saß und was die Willibrordikirche sonst erzählt. Rhein.Westf.Volkszeitung, Wesel 1891 vom 30.und 31.Juli.
- " " Inschriften und Denkmäler der Willibrordikirche in Wesel. Wesel 1893 u. in "Weseler Ztg." Dez.1892 - Jan.1893.
- " " Die St.Willibrordikirche in Wesel.Blätter für Architektur u.Kunsthandwerk 11.Berlin 1898, S. 34-35, 41-43, 90-92 imd Tafeln.
- " " Die Evangelische Gemeinde Wesel u.ihre Willibrordikirche. Düsseldorf 1896.
- " " Die Willibrordikirche zu Wesel.Monatsschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst 1. S. 211 - 216.
- ... Historische Blätter zur Geschichte von Wesel und vom Niederrhein. Herausg.Heinr. Faßbender, 23 Folgen, 1963 - 1969.
- ... Hochwasserkatastrophen und Deichschutz.Histor. Blätter... Folge 10/1966.
- Holland, W. Ortsnamen erzählen Geschichte Bislichs. RP Wesel 10.5.1952.
- " " Gründung in Dunkel gehüllt. Bislicher Kirche fast 900 Jahre alt. RP Wesel 14.u.18.6.1952.
- " " 200 Jahre Schmied Hollands Hof in Bislich. RP Wesel 6.Aug.1952.
- " " Kunstwerke kamen aus Trümmern ans Licht. Meisterstücke barocker Schnitzkunst der Bislicher Pfarrkirche. RP Wesel 5.9.1953.
- " " Die "Vink" - Bislicher Volkenburg. RP Wesel vom 12.9.1953.
- " " Der Strom brach ins Land. Vor 100 Jahren. RP-Sonderseiten 2. und 3.März 1955.
- " " Die Hofnamen der Gemeinde Bislich.Ihre Entstehung u.ihir Wechsel im Laufe der Jahrhunderte. Hkal.d.Kr.Rees 1953, S. 99 - 106.
- " " Die ehem.Bockmühle von Bislich. Hkal.d.Kreises Rees 1964, S. 71 - 76.
- " " Die Flurnamen der Gemeinde Bislich. Hkal.d.Kr. Rees 1956, S.166 - 177.